

Bewerbung jetzt digital

Innovationspreis-Wettbewerb geht in die nächste Runde

Am Dienstag fand im Landratsamt der Auftakt zum Innovationspreis-Wettbewerb statt. Nach dem Erfolg im Jahr 2006 entschlossen sich die wmt und die Sparkasse Tauberfranken jetzt für die Fortsetzung.

HEIKE HEISE

Main-Tauber-Kreis. „Wir waren 2006 von der Resonanz des ausgeschriebenen Preises sehr überrascht“, erklärt Ralf Lauterwasser, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Main-Tauber GmbH (wmt). 22 Unternehmen hatten sich seiner Zeit an der Ausschreibung des Innovationspreises beteiligt und innovative Neuerungen eingereicht.

Die Preise wurden im März 2007 an die Firma Vacuubrand aus Wertheim und die Weinig AG aus Tauberbischofsheim vergeben. Hinzu kam ein Sonderpreis, den die Firma Wittenstein intens für ihren mitwachsenden Marknagel Fitbone erhielt.

In diesem Jahr erfolgt nun die Fortschreibung des Preises. Teilnehmen kann, wie bisher, jedes in der Region ansässige Unternehmen, vom Metzger mit neuer Wurstsorte bis hin zum Großunternehmen mit einer Hightech-Lösung.

Wichtig ist, dass die eingereichte Neuerung nicht nur als Idee auf dem Papier vorliegt, sondern eine Markteinführung oder Produktionsanwendung kurz bevor steht oder bereits erfolgte. Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 31. Okto-



Giftgrün auf schwarzem Grund, so sieht es aus, das neue Logo des Innovationspreises. Foto: Heike Heise

ber diesen Jahres. Ein paar kleine Neuheiten gibt es dennoch. So wechselte die Farbe des Logos von Orange auf ein hoffnungsvolles Grün. Gewertet wird jetzt in drei Kategorien, für kleinste Unternehmen bis zehn Mitarbeiter (neu), für kleine und mittelständische Unternehmen bis 250 Angestellte und für große Unternehmen ab 250 Angestellte. Neu ist auch, dass die Bewerbungsunterlagen ausschließlich digital eingereicht werden sollen. Und neu ist auch die Zusammensetzung der Jury.

So werden neben Vertretern des Landkreises, der wmt und der Gemeinden auch Abgeordnete der vor-

maligen Sieger die Unterlagen bewerten. Mit in der Jury sitzt Sparkassendirektor Thomas Menke. Er sieht den Preis als eine Art der Wertschätzung und als Präsentationsplattform für die Unternehmen. „Es ist eine weitere Möglichkeit, dem Fachkräftemangel zu begegnen und die wichtigen Standortfaktoren auszubauen“, so Menke. Die Preisübergabe wird am 3. März 2009 im Expo Camp Wertheim stattfinden. Und dann wird der Main-Tauber-Kreis wieder unter Beweis gestellt haben, wie viele kluge Köpfe hier arbeiten.



www.wmt-gmbh.eu